

Wer wir sind

Die 1925 gegründete FES ist die traditionsreichste politische Stiftung in Deutschland. Reichspräsident Friedrich Ebert gab ihr den Namen; seinem politischen Vermächtnis verdankt die Stiftung ihre Entstehung und Aufgabenstellung.

Als eine parteinahe politische Stiftung orientieren wir unsere Arbeit an den Grundwerten der Sozialen Demokratie: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Das verbindet uns ideell mit der Sozialdemokratie und den freien Gewerkschaften. Als gemeinnützige Einrichtung gestalten wir unsere Arbeit eigenständig und unabhängig.

Bonn

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon 0228 883-0
Telefax 0228 883-9207

Berlin

Hiroshimastraße 17 und 28
10785 Berlin
Telefon 030 26935-6
Telefax 030 26935-9244



121


Standorte weltweit,
davon 16 in Deutschland
und 105 im Ausland

Friedrich-Ebert-Stiftung

www.fes.de
presse@fes.de

Für Soziale Demokratie



 facebook.com/FESonline
 twitter.com/FESonline
 youtube.com/FESonline

NORDSONNE IDENTITY, BERLIN

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Was wir wollen

- Eine freie und solidarische Gesellschaft mit gleichen Chancen der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Teilhabe – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion;
- eine lebendige und starke Demokratie;
- eine nachhaltig wachsende Wirtschaft mit Guter Arbeit für alle;
- einen Sozialstaat, der vorsorgend mehr Bildung und bessere Gesundheit ermöglicht, aber auch Armut bekämpft und die großen Lebensrisiken absichert;
- ein Land, das in Europa und in der Welt Verantwortung für Frieden und sozialen Fortschritt übernimmt.



660

Mitarbeiter_innen in Bonn, Berlin, den Akademien, Landes- und Regionalbüros sowie im Ausland



152 Mio €

Etat, vor allem aus Bundes- und Landeshaushalten (2014)

Was wir tun

Wir fördern und stärken die Soziale Demokratie vor allem durch

- **Politische Bildungsarbeit** zur Stärkung der Zivilgesellschaft. Unsere Informations-, Orientierungs- und Qualifizierungsangebote motivieren und befähigen zu einem erfolgreichen politischen, gewerkschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagement. Wir verbessern die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an gesellschaftlichen Diskussions- und Entscheidungsprozessen;
- **Politikberatung**: Wir entwickeln Strategien zu zentralen Fragen der Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik sowie zu Grundsatzfragen der Demokratieentwicklung. An den Schnittstellen von Wissenschaft und politischer Praxis gestalten wir den öffentlichen Diskurs für eine gerechte und zukunftsfähige Wirtschafts- und Sozialordnung auf nationaler, europäischer und globaler Ebene;
- **Internationale Zusammenarbeit**: Mit Auslandsbüros in über 100 Ländern unterstützen wir eine Politik für friedliche Zusammenarbeit und Menschenrechte, fördern den Aufbau und die Konsolidierung demokratischer, sozialer und rechtsstaatlicher Strukturen und sind Wegbereiter für freie Gewerkschaften und eine starke Zivilgesellschaft. Im europäischen Einigungsprozess engagieren wir uns intensiv für ein soziales, demokratisches und wettbewerbsfähiges Europa;



2.800

Studierende und Promovierende, davon 300 aus dem Ausland



1 Mio

Publikationen in der Bibliothek; mehr als 30 Millionen Zugriffe im Jahr auf die Internetangebote



2.600

Veranstaltungen mit über 220.000 Teilnehmer_innen in Deutschland



56.000 lfm

Bestand im Archiv der sozialen Demokratie

- **Begabtenförderung** unter besonderer Berücksichtigung von Studierenden und Promovierenden aus einkommensschwachen Familien und solchen mit Migrationshintergrund. Dadurch tragen wir zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei;
- **das kollektive Gedächtnis der Sozialen Demokratie**: Mit dem Archiv, unserer Bibliothek und zeitgeschichtlichen Projekten halten wir die historischen Wurzeln von Sozialdemokratie und Gewerkschaften lebendig und unterstützen die gesellschaftspolitische und historische Forschung.